KLIMASCHUTZTIPPS DES MONATS

Weinbau und Klimawandel

Der Weinbau zeigt besonders anschaulich, wie sich Veränderungen des Klimas auf die Landwirtschaft auswirken können. Weinreben stehen über viele Jahrzehnte am selben Standort und reagieren sensibel auf Temperatur, Niederschlag und Wetterextreme. Bereits heute verändern sich dadurch Anbaubedingungen und der Zeitpunkt der Traubenreife.

Auch in diesem Jahr wird in Deutschland von einer sehr frühen Reife der Trauben berichtet. Der außergewöhnlich heiße Sommer in diesem Jahr hat die Entwicklung der Reben beschleunigt. Gleichzeitig beeinflussen hohe Temperaturen den Zuckergehalt und die Säure der Trauben. Für die Winzerinnen und Winzer bedeutet das, den richtigen Zeitpunkt für die Weinlese genau im Blick zu behalten.
Die Trauben zeigen sich vielerorts in guter Qualität, auch wenn die Erntemenge regional geringer ausfallen kann.
Der Klimawandel stellt den Weinbau damit vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig arbeitet die Branche daran, sich an veränderte Bedingungen anzupassen – etwa durch die Wahl geeigneter Rebsorten und einen angepassten Umgang mit Wasser und Böden.

Unser Klimaschutztipp: Anpassung allein kann die Folgen des Klimawandels nicht aufhalten. Entscheidend ist deshalb, den Klimawandel zu begrenzen. Davon profitieren nicht nur der Weinbau, sondern die Landwirtschaft insgesamt. Mit dem Kauf regionaler Produkte und der Unterstützung regionaler Erzeugung und Lieferanten können wir zudem dazu beitragen, dass Wertschöpfung und Versorgung auch in Zukunft möglichst nah bei uns bleiben. Dies unterstützt gleichzeitig die Region und schont das Klima.

Quelle: www.zeit.de/news/2026-08/08/experte-klimaerwaermung-nutzt-dem-wein, 31.08.2026

VERBANDSGEMEINDE
EDENKOBEN